

Ua. 2. 2. 2.



Handwritten text in cursive script, likely a title or description of the manuscript's content.

Ee. 1.

a. 5. 52. 1.



Als der

MAGNIFICVS

Hohlgebohrne, Hochgelahrte und
Hoherfahrne Herr,

S S R R

D. Friedrich

Hoffmann

Gegenwärtiger PRO-RECTOR

Seiner Königl. Majestät in Preussen Geheimer Rath und
Leib-Medicus, Römisch Kaiserl. Pfalz-Graf, Professor Medicinæ pri-
marius und Senior der Königl. Friedrichs Universität zu Halle.

Der Kaiserl. Carolinischen, Kaiserl. Russischen, Königl. Großbritanni-
schen und Königl. Preussischen Societäten der Wissenschaft Mitglied

Den 3. März MD CC XL.

Sein frohes Geburtshs = Fest

Zum ein und achtzigsten mahl

In hohem Vergnügen erlebten

Wolten hiermit

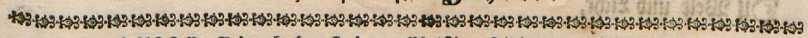
Ihren aufrichtigsten Glückwunsch

Ergebenst abslatten und besingen,

Einige

Deroselben

Gehorsamste Zuhörer.



HALLE, Gedruckt bey Johann Christian Hilligern, Univ. Buchdr.





ARIA.



Sgraute Stirn Ihr silber Haare
Ihr Zeugen von dem Wohlergehn,
Sucht laßt der Schmuck gehäufster
Jahre

Recht vorteilhaft, erhaben, schön.
In gleicher Groß, mit gleichen Schritten,
Erhebt sich Alter, Muth und Ruhm:
So hat die Welt nach Flehn und Bitten
An Eurem Wohl ihr Eigenthum. Da Capo.

Recit.

So sieht Morbona wiederum
Den Tag, die Zeit,
An der vor ein und achtzig Jahren
Du Welt und Licht,

Sie Harm und Traurigkeit
Zum ersten mahl erfahren.
Hierauf hat immerhin
Das Kind der grauen Nacht,
Der blöde Eigensinn,
Den Du in Leyd gebracht,
Die Wirkung Deiner Kunst gespüret,
Seit dem Dein Wissen durchgedrungen,
Seit dem Vorbonens List
Ihr nicht gelungen;
Hast Du der Weißheit unterdruckte Lehren
Vom harten Joch
Des Irrthums, der Unwissenheit
Entbunden und befreyt.
Dich selbst, durch weiser Schrifften Kraft,
Dem Nachruhm nach,
Unsterblich und berühmt gemacht.

ARIA.

Regung, Demuth, Ehrfurcht, Liebe,
Sind die Zeugen unsrer Triebe,
Die Dein Tag in Gluth gebracht.
Alle die Galenus Lehren
Von Dir lesen, von Dir hören,
Hat Dein Wohl vergnügt gemacht Da Capo.

Recit.

Hier sind die Zeugen unsrer Lust.
Hier macht der Schall gestimmter Thöne,
Der Trieb der treuen Brust,
Die Wünsche froher Mäusen Söhne,
Die stilleste
Doch beste Harmonie.
Und recht.

ARIO SO.

Wo Mund und Herze einig seyn,
Da stimmt auch Wunsch und Wahrheit ein.

Ein jeder wünscht bey sich,
Und streut in die erregte Flammen,
Den Weyrauch seiner Treue ein.
Der Inhalt nun, in eins besammen,
Soll dieser treue Zuruf seyn.

ARIA.

Mehre Jahre, Muth und Leben
Höchster segne, mehre Du.
Schütze Du den Schutz der Musen,
Cröne Du der Musen Cron,
Häufte Du in Hoffmanns Busen
Huld und Gnade Ihm zum Lohn.
Lege unserm Wunsch daneben,
Seggen, Kraft, Erfüllung zu. Da Capo.



Ma 933a

II. 40



f

TA → OL

ma 1 Stück ord. Rich

f₅



Als der
MAGNIFICVS
Wohlgebohrne, Hochgelahrte und
Hoherfahrne Herr,
S E R R

D. Friedrich
Hoffmann

Gegenwärtiger **PRO-RECTOR**
 Seiner Königl. Majestät in Preussen Geheimer Rath und
 Leib-Medicus, Römisch Kaysersl. Pfalz-Grav, Professor Medicina pri-
 marius und Senior der Königl. Friedrichs Universität zu Halle.
 Der Kaysersl. Carolinischen, Kaysersl. Russischen, Königl. Großbritanni-
 schen und Königl. Preussischen Societaten der Wissenschaft Mitglied

Den 3. März MD CC XL.

Sein frohes Geburtsh = Fest

Zum ein und achtzigsten mahl
 In hohem Vergnügen erleben
 Wollen hiermit

Ihren aufrichtigsten Glückwunsch
 Ergebenst abstaten und besingen,
 Einige

Der selben
Gehorsamste Zuhörer.

HALLE, Gedruckt bey Johann Christian Hilligern, Univ. Buchdr.

